

# Ein Hoch auf das Ehrenamt

**Adelsdorf** - Am vergangenen Freitag verlieh Adelsdorfs Bürgermeister Karsten Fischkal (FW) im Namen des Gemeinderats in der Aischgrundhalle Ehrenurkunden an verdiente Persönlichkeiten und Vereine.

Mit dem Musikstück „Trumpet Voluntary“ eröffneten die Adelsdorfer „JUNGMusikanten“ unter der Leitung von Jürgen Schatz den Festakt. „Es gibt Menschen, die mit ihrer Leistung das Ansehen unserer Gemeinde in hohem Maße gefördert haben, die nicht nur an sich selbst denken und die es auch weiterhin tun. Heute möchten wir ihnen einfach Danke sagen“, sagte Bürgermeister Fischkal. „Unsere Gesellschaft braucht das Ehrenamt, denn wir leben auch vom Ehrenamt, sei es im Sport, in der Musik oder bei anderen Hobbys.“

## Kindergruppe gegründet

Erika Dorn, die zweite Abteilungsleiterin Gymnastik des TSV Neuhaus, engagiert sich seit über 20 Jahren ehrenamtlich im Verein. Die Kinderpflegerin gründete nach ihrem Zuzug nach Neuhaus zusammen mit Pauline Sitté 1984 die Kindergruppe des TSV, 1992 die Rückengymnastikgruppe, 1995 die Walking-Gruppe, von 2003 bis 2008 leitete sie die Damengymnastik, und ab 2004 kamen noch die Cheerleader dazu. „Ich habe Spaß an der Bewegung und freue mich, wenn ich andere zum Sport motivieren kann“, sagte die Geehrte.

Eleonore Klein ist gelernte Krankenschwester und begleitet seit vielen Jahren Patienten und deren Familien im ambulanten Kinderhospizdienst in Erlangen.



**Stolz dankte Adelsdorfs Bürgermeister Karsten Fischkal im Namen der Gemeinde allen, die sich ehrenamtlich einsetzen und so das Miteinander aktiv gestalten und voranbringen.**

Foto: Johanna Blum

Darüber hinaus betreut sie in und um Adelsdorf Kinder mit Behinderungen. Auch im Verein „Regenbogenwald Neuhaus“ – hier können Eltern für ihre verstorbenen Kinder einen Baum pflanzen – ist sie seit Jahren tätig. In der ev.-luth. Kirchengemeinde Neuhaus war sie lange Jahre Betreuerin in der „Gummibären-Gruppe“ und somit legte sie den Grundstein für die heutige Kinderkrippe. Weiterhin kümmert sie sich um die Kindergottesdienste in Neuhaus und singt in der „Oktave“ mit.

## Natur ist ihr Leben

Kräuterpädagogin Irene Prell sagt von sich selbst: „Die Natur ist mein Leben, meine Liebe, meine Berufung. Und ich möchte meine Begeisterung über die

Kräuterschätze der Natur an alle weitergeben“. Ihre Eltern hatten einen landwirtschaftlichen Betrieb, und so eröffnete sich ihr die Natur mit allen ihren Schönheiten. Neben ihrer Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistentin bewirtschaftete sie mit ihrem Mann den Biolandhof in Neuhaus und später eröffnete sie einen Naturkostladen und veranstaltet Führungen und Seminare.

## Vitiligo-Gruppe

Der Adelsdorfer Georg Pliszewski war 2003 Mitbegründer der Vitiligo-Gruppe in Erlangen und ist seit der Vereinsgründung 2006 erster Vorsitzender des Vitiligo-Bundes e.V. Mit 19 Jahren wurde bei ihm die „Weißfleckenkrankheit“ diagnostiziert.

Allein in Deutschland sind rund eine Million Menschen davon betroffen. Durch eine Pigmentzellenzerstörung sind bestimmte Zellen in der Haut nicht mehr in der Lage, den Hautfarbstoff Melanin zu bilden. Es entstehen weiße Hautflecken, die sich häufig über die Jahre schubweise ausbreiten. Weder ansteckend noch schmerzhaft, bedeutet es aber für die Betroffenen eine Einschränkung ihrer Lebensqualität und eine zum Teil starke Belastung. Da die Krankheit noch nicht hinreichend erforscht ist, gründeten vor elf Jahren einige Betroffene, darunter auch Pliszewski, den bundesweit tätigen Deutschen Vitiligo-Bund, der sich intensiv um die Betroffenen kümmert und sie mit vielen Informationen unterstützt.

In Vertretung der Vorsitzenden Heidi Völlner nahm ihre Stellvertreterin Monika Herzig die Ehrenurkunde der Adelsdorfer Musikanten entgegen.

Anfang des Jahres 2000 hatten sich acht Blasmusiker getroffen mit dem Ziel, gemeinsam zu musizieren. Im Dezember 2001 stellten sich zwölf Musiker bei einem gelungenen Weihnachtskonzert vor. Im Jahr 2006 gründete sich der Verein „Adelsdorfer Musikanten e.V.“, und von den Gründungsmitgliedern sind heute noch fünf aktiv dabei. Nach 17 Jahren sorgen nun 45 Musiker für einen tollen Klang! Seit 2016 baut der Verein mit großem Erfolg die „JUNGMusikanten“ auf.

Der „Eintracht Klappstuhl e.V.“ stand am Ende der Ehrun-

gen, die in alphabetischer Reihung vorgenommen wurden. Florian Birkner aus Neuhaus hatte zwei Jahre vor seinem Tod die Idee zur Gründung eines Stammtischs. Man traf sich jeden letzten Freitag im Monat, und schon damals wollten die Mitglieder neben der Teilnahme an Fußball-Spaß-Turnieren helfen.

## „Florian Birkner Cup“

Sie traten mit Birkner in der Kinderklinik und auch bei Geburtstagen auf. Nach seinem Unfalltod im Juni 2010 war dessen Tochter Romy gerade drei Monate alt und der Verein wollte das Engagement weiterführen. Ihm zum Gedenken hat man den „Florian Birkner Cup“ ins Leben gerufen.

2011 rollte der Ball zum ersten Mal beim Benefiz-Turnier. Fast 20 000 Euro haben die Helfer schon erspielt, und mit diesem Geld konnten die jungen Männer bisher viel Gutes bewirken. „Wir widmen diese Ehrenurkunde unserem Florian. Dankbarkeit bringen wir mit. Tragen Sie diese in die Welt hinaus und machen Sie die Welt ein Stück besser“, so der Vorsitzende Marco Wirth. An die Eltern seiner Mitglieder gewandt meinte er: „Ihr habt wundervolle Jungs großgezogen!“

## Stehempfang

Auch im Namen seiner Vertreterin Jutta Köhler (Pro Adelsdorf) lud Bürgermeister Fischkal alle Geehrten und Gäste, darunter die Altbürgermeister Ewald Münch und Armin Goß, auf einen Stehempfang ein.

Johanna Blum